

# **Betriebskommission 29. April 2009**

Sachstandsbericht CMK

Entwicklungskonzept der Kreiskliniken  
für 2009/2010

---

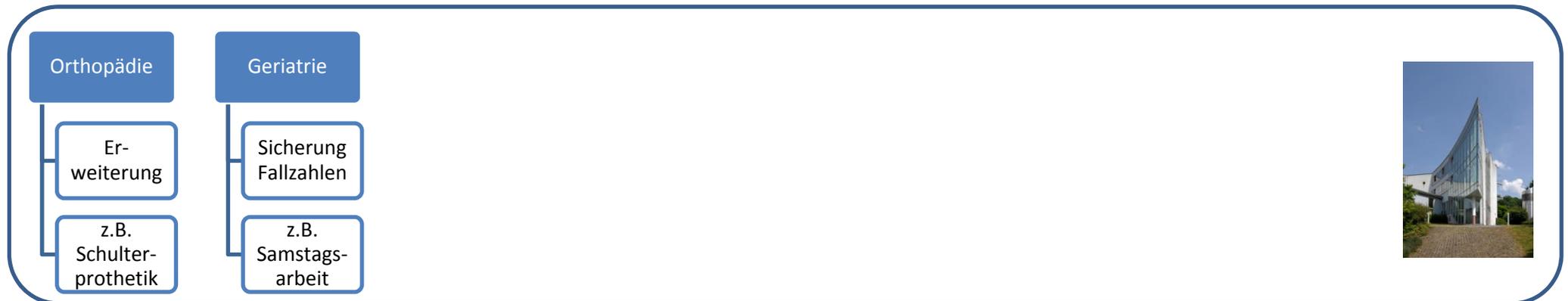
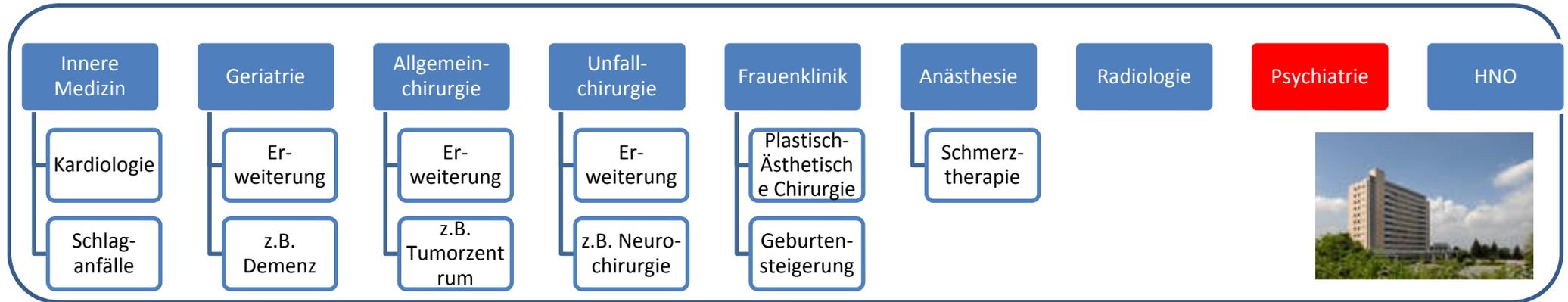
# Übersicht



# 1. Strukturelle Weiterentwicklung



# 2. Medizinische Weiterentwicklung



# 2. Medizinische Weiterentwicklung Linksherzkathetermeßplatz



Zielsetzung		Zeitschiene		Kosten-Nutzen
Chancen	Risiken	Zeitschiene	Zeitschiene	Rahmenbedingungen
Stärkung der Kardiologie	Ambulante Anbindung	April – Juni 09	Detailkonzeption und Abstimmung Kostenträger	1.000 bis 1.200 Patienten für wirtschaftlichen Betrieb erforderlich
Erlössteigerung	Anlaufverluste erwartbar	Mai – Dez 09	Suche ärztliches Personal	Erlöspotentiale: 1,2 bis 3 Mio. €
Verbessern der Wettbewerbsfähigkeit	Finanzierungs- und Kostenübernahmerisiko	Okt – Dez 09	Suche Funktionspersonal	Betriebskosten: 1 Mio. € bis 1,9 Mio. € zusätzlich
Imagesteigerung	Knappes Bettenangebot aktuell	Jan – März 10	Bau und Geräte	Investition: 1,4 bis 1,7 Mio. €
Sichern von „verwandten“ Leistungen	Wettbewerb	Apr 10	Inbetriebnahme	Bettenbedarf: 10-20 Normalpflegebetten und zusätzlich Intensivbetten

# 3. Bauliche Weiterentwicklung

## Bauliche Maßnahmen 2009 und 2010



Maßnahme	Zeitraum	Investition in Mio. €
Umbau Gyn-, Innere-Ambulanz sowie Neuro Centrum	Feb – Mai 09	0,4
Umbau EKG/Endoskopie/UKG	Juni – Juli 09	0,1
Umbau ambulanter OP und Tagesklinik	Juni – Aug 09	0,3
Umbau chirurgische Ambulanz Jugenheim	Juni – Aug 09	0,05
Sanierung Station 10 (nur streichen)	Sep 09	0,02
Umbau Labor	Okt - Dez 09	0,1
Umbau Notfallaufnahme / Ambulanzen	Dez 09 – Jan 10	0,06
Umbau Radiologie	Jan – März 10	offen
Linksherzkatheter (Bau und Geräte)	Jan – März 10	1,5
Sanierung Stationen 6 und 8	Juni – Aug 10	0,5

# 3. Bauliche Weiterentwicklung Neubauvorhaben 2009-2030



Maßnahme	Zeitraum	Investition in Mio. €
Bau Psychiatrie	Dez 09 – Juni 11	13,5
Bau Ärztehaus	2011 - 2013	9-12
Neubau Bettentrakt nebst Funktionsbereiche	2013-2015	40
Neubau OP, Eingangsbereich, Intensiv, Intermediate Care	2020-2030	25-35

# 3. Bauliche Weiterentwicklung

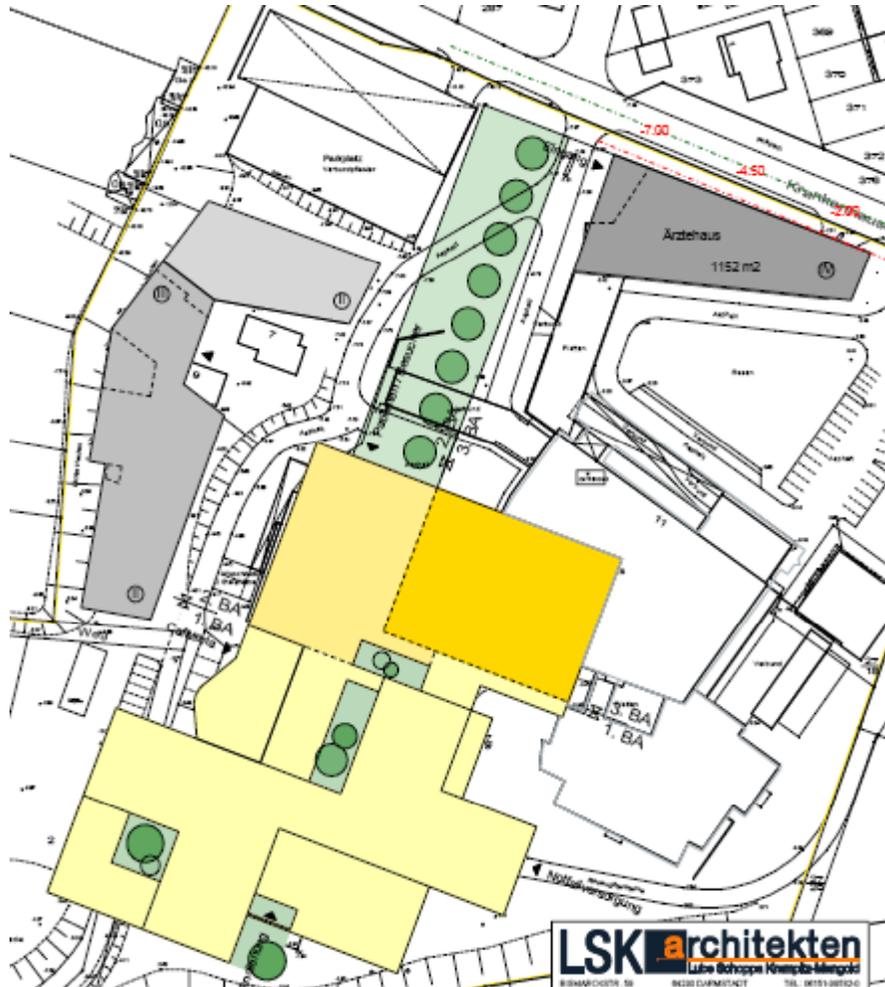
## Bau eines Ärztehauses an der KK Groß-Umstadt



Chancen	Risiken
Verbesserung der Behandlungsqualität und des Patientenkomforts durch sektorenübergreifende Zusammenarbeit von ambulant und stationär (z.B. durch Vermeiden von Doppeluntersuchungen)	Es lassen sich nicht ausreichend Partner aus dem ambulanten Bereich als Mieter finden.
Bindung von niedergelassenen Vertragsärzten der Region vor dem Hintergrund, dass über die niedergelassenen Ärzte rd. 60 bis 80% der Patienten eines Krankenhauses zugewiesen werden.	Die Finanzierung der Investitionen muss sichergestellt werden (keine öffentliche Förderung)
Erweiterung des stationären Kerngeschäftes um neue ambulante und stationäre Leistungsangebote. Durch das neue Gesamtangebot wird die Kreisklinik insgesamt attraktiver für die Patienten der Region.	Die entstehende „Konkurrenzsituation“ des Ärztehauses zu den restlichen Niedergelassenen in der Region, kann ohne entsprechendes Marketing zu einem Zuweisungsrückgang für die Kreisklinik führen.
Durch eine gemeinsame Nutzung von Ressourcen von Krankenhaus und niedergelassenen Ärzten lassen sich wirtschaftliche Vorteile (Synergien) erzielen.	Wettbewerbssituation mit dem Ärztehaus in der Stadt

# 3. Bauliche Weiterentwicklung

## Bau eines Ärztehauses an der KK Groß-Umstadt



### Aktueller Vorplanungsstand

Es besteht Interesse seitens diverser Leistungsanbieter und Praxen aus dem Umfeld

Daraus resultiert nach derzeitigem Stand ein Flächenbedarf von rd. 2.000 bis 3.000 qm Nutzfläche

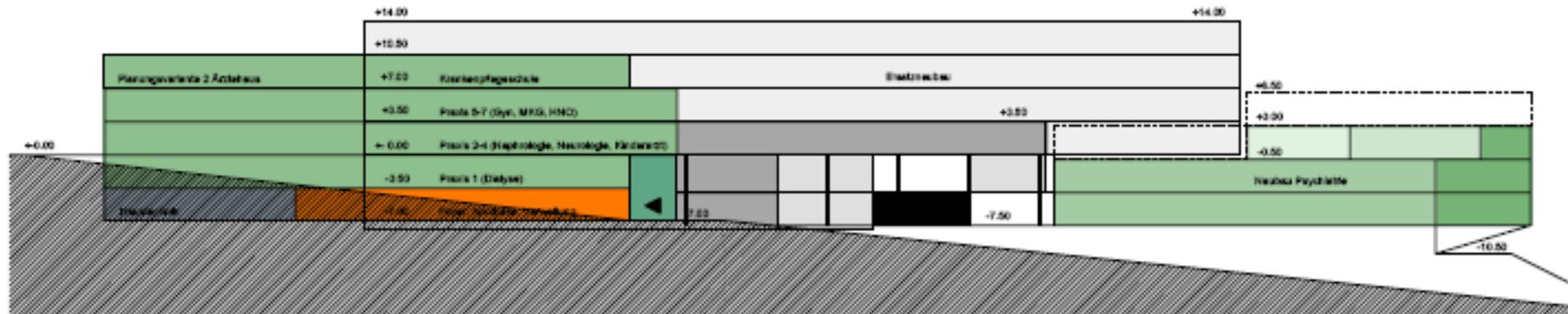
Vorläufige Investitionskostenermittlung:  
rd. 9-11 Mio. Euro

Die Finanzierung erfolgt ohne Förderung

Weitere Sondierungsgespräche sind erforderlich.

# 3. Bauliche Weiterentwicklung

## Bau eines Ärztehauses an der KK Groß-Umstadt



Baumassenstudie von der Krankenhausstraße aus gesehen

# 3. Bauliche Weiterentwicklung Neubau Psychiatrie



# 3. Bauliche Weiterentwicklung

## Neubau Psychiatrie - Investition

Zusammenstellung der Kosten		von den Seiten 2 bis 12	
Kostengruppen		Teilbetrag EUR	Gesamtbetrag EUR
	Summe 100 Grundstück		
	Summe 200 Herrichten und Erschließen	86.500,08	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen	8.234.963,58	
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen	2.176.000,00	
	Summe 500 Außenanlagen	586.580,20	
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke	626.753,41	
	Summe 700 Baunebenkosten	1.873.765,81	
	Zur Abrundung	-4.563,08	
	<b>Gesamtkosten</b>		<b>13.580.000,00</b>

Quelle: LSK Architekten

## 4. Serviceoffensive

Getätigte Maßnahmen	Maßnahmen 2009 und 2010
Gratisabgabe von „Snacks“ für wartende Patienten in den Ambulanzen	Aufstellen eines Geldautomaten in der KK GU
Einrichten eines Wickeltisches im Eingangsbereich der KK GU	Verschönerung der Ambulanz in der KK JU
Aufstellen eines Kaffeeautomaten im Eingangsbereich der KK GU gegen Nutzungsentgelt	Verschönerung der Cafeteria in der KK GU
Einrichten einer Kinderspielecke im Eingangsbereich der KK GU	Einführen von besonderen Essensaktionen (z.B. show-cooking )
Einrichten einer Babygalerie im Eingangsbereich der KK GU sowie einer Online-Babygalerie	Einführen einer einheitlichen Uniform für die Mitarbeiter des Empfangs
Einrichten einer Komfortstation mit diversen Komfortelementen	Stationsweite Aufstellung von Kaffeemaschinen in beiden Kreiskliniken
Schulung der Empfangsmitarbeiter hinsichtlich Freundlichkeit	Etc.
Einrichten einer TV-Ecke im Eingangsbereich der KK GU	